

Medienmitteilung 3. April 2025 / kw

Zukunftsweisende Technologie für gezielte Behandlungen

Die Klinik für Urologie des Spitals Emmental führt ein hochauflösendes Mikro-Ultraschallgerät ein, das innert kürzester Zeit kleinste Veränderungen in der Prostata erkennt. Dies könnte die Diagnose und Behandlung von Prostatakrebs revolutionieren, können doch eine grössere Anzahl von Prostatakrebsfällen in früheren Stadien der Krankheit entdeckt werden.

«Mit der Einführung des innovativen ExactVu™-Mikro-Ultraschalls erweitern wir das Diagnose- und Therapiespektrum der Klinik für Urologie und setzen neue Massstäbe in der Diagnostik von Prostatakrebs», sagt Hans Schudel, Chefarzt der Klinik für Urologie des Spitals Emmental. «Mit dieser innovativen Technologie können wir eine Bildauflösung erzielen, die um ein Dreifaches höher ist als bei herkömmlichen Ultraschallgeräten. Dadurch lassen sich Tumore der Prostata in einem früheren Stadium erkennen und anschliessend gezielter behandeln.» Denn je früher die Diagnose gestellt wird, desto wahrscheinlicher ist es, dass die Patienten geheilt werden und Zugang zu wirksameren Behandlungen mit weniger Nebenwirkungen haben.

Prostatakrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Männern in der Schweiz. Eine der Herausforderungen für Urologen besteht darin, eine genaue und schnelle Methode zur Erkennung von Prostatatumoren zu finden. Zu den herkömmlichen Untersuchungsmethoden zählen nebst der Tastuntersuchung oder einem PSA-Test auch eine Ultraschalluntersuchung oder die Magnetresonanztomografie (MRT). Besteht bei diesen Untersuchungen ein Verdacht auf auffällige Veränderungen, liefert eine Biopsie endgültige Gewissheit.

Reduktion unnötiger Abklärungen und verbesserte Patientenversorgung

Die bahnbrechende ExactVu™-Technologie ermöglicht eine Echtzeit-Visualisierung verdächtiger Regionen und sie unterscheidet dank der verbesserten Auflösung genauer zwischen gut- und bösartigem Gewebe. Auf diese Weise können mittels Ultraschall Tumore entdeckt werden, die in einer MRT-Untersuchung übersehen wurden; zudem kann auch der Randbereich der Prostata gut sichtbar gemacht werden. Dies ist wichtig, da siebzig Prozent der Tumore in diesem Bereich entdeckt werden. Gleichzeitig können mit diesem innovativen Gerät auch gezielte Prostatabiopsien durchgeführt werden.

«Mit der verbesserten Bildqualität können wir Tumore früher, schneller und einfacher erkennen. So vermeiden wir unnötige komplizierte Abklärungen und stellen gleichzeitig sicher, dass Patienten die beste Behandlung erhalten», erklärt Dr. Hans Schudel. Wenn ein Tumor als aggressiv eingeschätzt wird, so dass eine Biopsie erforderlich ist, kann diese sofort mit Hilfe des Mikro-Ultraschallgeräts durchgeführt

werden. Da die Lage des Tumors bekannt ist, kann das Gewebe gezielt genau aus dem Verdachtsareal entnommen werden.

Internationale Studien bestätigen Effektivität

Eine aktuelle Studie, die in der renommierten Fachzeitschrift JAMA veröffentlicht wurde, zeigt, dass der Mikro-Ultraschall in der Detektion von Prostatakrebs der MRT-Technologie nicht unterlegen ist. Mit der Einführung des Mikro-Ultraschallsystems ExactVu™ setzt das Spital Emmental neue Massstäbe in der Prostatakrebsdiagnostik und bietet seinen Patienten eine der fortschrittlichsten und effizientesten Methoden zur frühzeitigen Erkennung und Behandlung dieser Erkrankung.

Bildlegende:

Dr. med. Hans Schudel, Chefarzt Klinik für Urologie, und Nadine Kunz, leitende MPA Urologie. Bild: [zvg](#)

Auskünfte für Medien: Dr. med. Hans Schudel, Chefarzt Klinik für Urologie, erreichbar via Kommunikation, Tel. 034 421 21 79.